

Die Tricks an der Haustür

FRÖNDENBERG ■ Seniorenberater Jürgen Malchus ist am kommenden Dienstag, 24. Juni, zu Gast im Senioren-Wohnpark St. Marien in Fröndenberg, Freiheitsstraße 33. Unter dem Motto „Den Alltag sicherer machen!“ referiert Malchus, der dem Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz als ehrenamtlich tätiger Seniorenberater angehört, über die Vermeidung von Taschendiebstählen, über Tricks an der Haustür, über den Enkeltrick sowie über allgemeine Dinge zur Bekämpfung der Kleinkriminalität.

Auch der Schutz vor Einbruch zählt zur Thematik, ebenso wie richtiges Verhalten am Bankautomaten beim Abheben von Bargeld. Veranstaltungsbeginn ist um 14.30 Uhr. Gäste sind willkommen.

Ein Kurs zum Nachdenken

HOHENHEIDE ■ „Weil du Ja zu mir sagst“ – zu diesem Glaubenskursmodell „Stufen des Lebens“, laden der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) Fröndenberg sowie die Evangelische Kirchengemeinde Fröndenberg und Bausenhagen ein. An zwei Abenden stehen verschiedene biblische Texte zur Diskussion. Dabei sollen Brücken zum eigenen Leben geschlagen werden. Die Treffen finden jeweils am Montag, 23. Juni und 30. Juni, um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus auf der Hohenheide statt. Anmeldungen werden im Gemeindehaus unter der Telefonnummer 023 73/923 73 oder 023 73/71939 entgegengenommen.

Vorzeitige Sommerpause

OSTBÜREN ■ „Viva la musica“ geht vorzeitig in die Sommerpause, da die letzte geplante Chorprobe am Dienstag, 24. Juni, leider ausfallen muss. Die Sängerinnen treffen sich erst wieder am 5. August um 20 Uhr im Dobomil-Gebäude. Dann wird unter anderem auch über den Ausflug am 10. August gesprochen.

Ein Vortrag zum Frieden

FRÖNDENBERG ■ Der Fröndenberger Frauensalon lädt am Dienstag, 24. Juni, ab 19.30 Uhr in den Ratssaal ein. Die Friedensbeauftragte der Evangelischen Kirche von Westfalen, Annette Muhr-Nelson, wird die Weiterentwicklung der christlichen Friedensethik darstellen. Eine Sängerin aus Bergkamen wird den Vortrag mit Friedensliedern entsprechend musikalisch begleiten.

Ein Turnier für den Spaß

FRÖMERN ■ Der SV Frömern veranstaltet heute erstmals ein Turnier für Hobbyfußballmannschaften. Start ist um 13 Uhr, das Endspiel findet gegen 18 Uhr statt. Zehn Mannschaften aus Fröndenberg und der näheren Umgebung kämpfen um die ausgesetzten Pokale.

OGS zu Besuch auf dem Biohof



Wo kommen unsere Lebensmittel her? Das wollten die Kinder der OGS der Gemeinschaftsgrundschule wissen und besuchten gestern den Bio-Bauernhof Ecker. Die OGS beteiligt sich an dem Projekt „Kochen nach Sarah Wiener“ und hat bereits in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Kinder.Essen.Gesund“ einen Kochkurs absolviert. Dabei ging es um die Verwendung von frischer, regionaler Ware. Gestern nun konnten die Mädchen und Jungen im Stall sehen, wo und vor allem wie „glückliche“ Nutztiere artgerecht leben. ■ Foto: Hennes

Fröndenberger zählen zu zehn besten Jagdhornbläsern in NRW

Erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb im 50. Jubiläumsjahr

FRÖNDENBERG ■ Der 29. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen fand jetzt im Schlossgarten des Schlosses Augustsburg in Köln-Brühl statt – und endete mit einem erfreulichen Ergebnis für die Bläser des HR Fröndenberg.

Der Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt. 126 Bläsergruppen mit über 1800 Teilnehmern sind bei der diesjährigen Auflage gegeneinander angetreten. Mit dabei auch das Bläsercorps des Hegering Fröndenberg. Mit 850 Punkten und dem 9. Platz in der Gesamtwertung ihrer Klasse gehören die Fröndenberger nun wieder

zu den Top Ten in NRW.

Für die Bläser ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr, denn im April feierten sie ihr 50. Jubiläum mit einem großen Jagdkonzert in der Schützenhalle Ruhrtal. „Das ist ein großer Erfolg für unser Bläsercorps, die gute Vorbereitung an den vielen Übungsabenden hat sich ausgezahlt“, sagt der 1. Vorsitzende Hans-Jürgen Schomaker. Er bedankt sich vor allem bei dem musikalischen Leiter Wilhelm Mülle für die hervorragende Arbeit.

Die Wertungskriterien für den Landeswettbewerb im Jagdhornblasen sind der Gesamteindruck der Gruppe,

die Klangkultur und Tonreinheit sowie der notengerechte Vortrag. Bestritten wird der Landeswettbewerb ausschließlich mit Naturhörnern: Fürst Pless-Hörner in der Stimmlage B und Parforchhörner in B und ES. Die Teilnahme an einem Landeswettbewerb ist längst Tradition des Jagdhornbläsercorps Fröndenberg.

1967 haben die Fröndenberger zum ersten Mal an einem Landeswettbewerb teilgenommen – in Paderborn. „Damals waren die Anforderungen an die Bläsergruppen lange nicht so hoch wie heute“, weiß Hans-Jürgen Schomaker, der mit wenigen anderen Bläsern schon 1964

als Gründungsmitglied der Fröndenberger Bläsergruppe dabei war. Heute zählt das Bläsercorps 23 aktive Jagdhornbläser, wobei zwei Bläser aus eigenen Jugendgruppen ins Seniorenkorps gewechselt sind.

Wer als Junglicher oder als Erwachsener das Jagdhornblasen erlernen will, ist bei den Fröndenberger Bläsern immer willkommen. „Wer mitmachen will, muss nicht unbedingt Jäger sein. Jagdhörner stellen wir am Anfang zur Verfügung, um den Einstieg so leicht wie möglich zu machen“, wirbt der musikalische Leiter Wilhelm Mülle um neue Mitglieder.



Die Jagdhornbläser des Hegering Fröndenberg gehören wieder zu den besten Zehn in NRW. ■ Foto: Privat



Die Fronleichnamprozession führte über die Von-Tirpitz-Straße zum Bruayplatz bis zum neuen Haus Hubertia. Auch der Markt war Teil der Strecke. ■ Foto: Hennes

Traditionelle Prozession mit vielen Blumen

FRÖNDENBERG ■ Im Anschluss an das Festhochamt in der St.-Marien-Kirche führte die Fronleichnamprozession über insgesamt drei Stationen. An der Gestaltung waren Christkönig, St. Konrad und die Overbergschule beteiligt. Bei einem Imbiss und kühlen Getränken klang das Fest aus. Die musikalische Begleitung übernahm der Frömener Possaunenchor. Auch in diesem Jahr wurde einmal mehr mit Blumen und Farnkraut ein Blumentepich in der Marienkirche gestaltet.

Von Uhlen, Eulereien und Ochsenkarren

Eulen-Ausstellung kommt gut an

Von Gabriele Hoffmann

FRÖNDENBERG ■ Die Eulen des Kunstvereins üben eine große Anziehungskraft aus. Sowohl die Ausstellung als auch die Vorträge sind bislang gut besucht, die Veranstalter zufrieden.

Die Öffnungszeiten an den Wochenenden sind beliebt, aber auch Sonderführungen, wie beispielsweise für 26 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule, die von Margit Hübner und Peter Trautner vom Kunstverein Erläuterungen zur Eule und den künstlerischen Ausstellungsstücken erhielten, kommen gut an.

Gut gefüllt war der Raum beim Vortrag von Stadtarchivar Jochen von Nathusius. Mit sehr alten Karten und teilweise handkolorierten Fotografien belegte er die Wandlungen der Schul- und Eulenstraße in den vergangenen 150 Jahren.

Die Frage von Peter Trautner nach eventuellen Ochsenkarrenunglücken im Mittelalter konnte er allerdings nicht beantworten, weil dazu keinerlei Material im Archiv vorhanden sei. Allerdings

wussten mehrere Besucher von Pferdefuhrwerksproblemen und später sogar von Lastwagenunfällen auf dieser Straße aus ihrer Jugend zu berichten.

In der Diskussion der teils sehr kundigen Teilnehmer konnte die genaue Herkunft des Straßennamens letztendlich nicht belegt werden. Aber es zeichnete sich aus dem Namen des Uhlenbrock-Anwesens eine Spur ab. Eventuell lässt der sprachliche Hinweis auf die „Eulereien“, also Ton verarbeitende kleinere Betriebe als Vorläufer der späteren Ziegelfabriken im Stadtgebiet Fröndenbergs eine weitere Möglichkeit zu. Diese sprachliche Annäherung ist bisher nirgendwo belegt, könnte sich aber aus altem Gebrauch dieses Begriffes für Keramiker „Euler“ ableiten lassen.

Heute und morgen ist die Ausstellung von 11 bis 15 Uhr in der alten Kettenfabrik Ruhrland an der Bergstraße 1 geöffnet. Die Organisatoren erhoffen sich eine Wechselwirkung mit dem Stadtfest. Ausstellungsende ist am kommenden Wochenende: 27. Juni 18 bis 21 Uhr, 28./29. Juni 11 bis 15 Uhr.

Feucht-fröhliche Spende



1000 Euro haben Freibadbesucher erschwommen. Die Stadtwerke haben gestern im Löhnbad die Einnahmen des Feiertags an Theo Beiske (l.) für das Waldpiratencamp für krebserkrankte Kinder übergeben. Stadtwerkechef Bernd Heitmann (M.) und Michael Freitag hätten sich besseres Wetter gewünscht, aber auch so kam eine hübsche Summe zusammen. Heute und morgen ist Beiske mit einem Bücherstand beim Stadtfest dabei, um weitere Spenden zu sammeln. ■ Foto: Hennes



Starker Schutz in Ihrer Nähe

Kompetente Beratung und Versicherungsschutz für Privat- und Gewerbekunden.

- Kraftfahrtversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Hausratversicherung
- Wohngebäudeversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Unfallversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Kranken- und Pflegeversicherung
- Altersvorsorge und Hinterbliebenenschutz
- Geldanlagen
- Bausparen
- Kredite
- Immobilienfinanzierung

LVM-Versicherungsagentur
Jörg Elfert
 Im Stift 14
 58730 Fröndenberg/Ruhr
 Telefon (02373) 73 35
 info@elfert.lvm.de

